



## **Auftaktbesprechung Bewertung Programm LE14-20 „Erweiterter Evaluierungsbericht 2019“**

Termin: Dienstag, **26. Juni 2018**

Zeit: **10:00 – 15:00 Uhr**

Ort: **BMNT; 1010 Wien, Marxergasse 2; Festsaal**

### **PROTOKOLL**

Vorsitz: Michaela Schwaiger; Abt. II/1

Ort: BMNT; Marxergasse 2; Festsaal

Protokoll: Schima/Nigmann; Abt. II/1

Anwesenheitsliste liegt bei

### **TOP 1 – Begrüßung, Vorstellung der Evaluierungsteams und Ziele für den AIR 2019 (BMNT, Abt. II/1)**

Bericht: Michaela Schwaiger; Handout „Evaluierung LE14-20; Überblick“, „Kontaktliste“

Die Besprechung wird von *Schwaiger* eröffnet. Das Evaluierungsteam wird anhand der Kontaktliste vorgestellt. Einzelne Zuordnungsfehler in der ausgeteilten Liste werden bereinigt (vgl. Anhang 1 + 2)<sup>1</sup>. Das Evaluierungsteam für den „Erweiterten Evaluierungsbericht 2019 (AIR 2019)“ entspricht weitgehend dem Team der Evaluierung 2017.

Die Organisationsstruktur wurde stärker auf die Evaluierungsfragen fokussiert. Das heißt, es gibt für jede Evaluierungsfrage im Rahmen der Koordination nur einen Ansprechpartner, der in der Folge auch für das Berichtswesen (SFC-Format und Langfassung) verantwortlich ist.

Im Fokus der Evaluierung 2019 steht neben der Beantwortung der Evaluierungsfragen zu den Schwerpunktbereichen (Fragen 1–18 bzw. 19-21) die Wirkungsabschätzung für das gesamte Programm (Fragen 22-30). Die Evaluierung einzelner Maßnahmen oder Vorhabensarten steht somit nicht im Vordergrund. Für den AIR 2019 ist bereits auch die 2. Programmänderung LE 14-20 zu berücksichtigen.

*Schwaiger* berichtet über das follow-up zum AIR 2017. Der Bericht wurde von der EK mit einigen Bemerkungen (Methodik, Quantifizierung der Indikatoren) angenommen. (Schreiben der EK und Stellungnahme Abt. II/1 Anhang 3 + 4).

### **TOP 2 – Aktuelles aus den Sitzungen der „Expertengruppe Evaluierung“ der EK (BMNT, Abt. II/1)**

Bericht: Thilo Nigmann

*Nigmann* berichtet über ausgewählte Tagesordnungspunkte der Expertengruppen vom 8. Februar und 12. März 2018.

---

<sup>1</sup> Sollte das Dokument weitere Fehler aufweisen, bitte entsprechend bekannt geben.



Die Kommission stellte den Syntheseprozess und die Hauptergebnisse der ex-post Evaluierung 2007-2013 basierend auf den eingereichten Berichten der Mitgliedsstaaten vor (Anhang 5). Ende 2017 wurde die Synthese durch die Kommission finalisiert, auf deren Basis der Auftragnehmer der Evaluierung bis Ende April 2018 die gemeinsamen Bewertungsfragen und eine Reihe übergeordneter Fragen betreffend Effektivität, Effizienz, Kohärenz, Relevanz sowie den europäischen Mehrwert der LE Programme beantwortete und bewertete. Der Evaluierungsbericht des Auftragnehmers sowie die öffentliche Konsultation, sind in das Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen mit eingeflossen und sollen im Sommer 2018 veröffentlicht werden.

Der Europäische Evaluierungshelpdesk berichtete über seine Aktivitäten und u.a. über die Veröffentlichung folgender Guidelines und Berichte, "Showing the added value of LEADER/CLLD through evaluation", "National Rural Networks' (NRNs) support to the evaluation of RDPs", „Bewertung von Innovation in den Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums 2014-2020“, "Summary Report Synthesis of the Evaluation Components of the 2017 Enhanced AIR: CHAPTER 7" sowie „HNV Farming Indicator in RDPs 2014-2020: Overview from a survey“, welche auf der ENRD e-Library Webseite ([Link zu den Berichten](#)) zur Verfügung gestellt wurden.

Die Kommission teilte neben einem generellen Überblick zur GAP Reform, erste Informationen über Monitoring und Evaluierung Aktivitäten nach 2020 mit. Diese Informationen sind mit dem GAP Gesetzesentwurf der EK vom 1. Juni überholt ([Link zum Gesetzesentwurf](#)). Mit der Programmierung der 1. und 2. Säule in einem gemeinsamen GAP Strategieplan (GSP), ist auch eine gemeinsame Evaluierung vorgesehen (1. Säule wurde bisher durch EU-Kommission evaluiert). Genauere Informationen zu den einzelnen Indikatoren sind dem Anhang zum Gesetzesentwurf zu entnehmen. Die Frist zur Einreichung des jährlichen Berichts soll aktuell auf den 15. Februar vorverlegt werden.

Betreffend AIR 2019 berichtete die EK, dass auf Ersuchen einiger Mitgliedsstaaten, eine Reihe von Vereinfachungen vorgenommen wurden, welche vor allem das Kapitel 7 des Berichts betreffen und die Wiederholungen reduzieren und die Leserlichkeit verbessern sollen. Die Struktur des geänderten SFC Formats wird dem Anhang beigelegt (Anhang 6). Eine detaillierte Präsentation der Änderungen erfolgt durch den Europäischen Evaluierungshelpdesk in TOP 3.

**TOP 3 – Aktuelles vom Europäischen Evaluierungshelpdesk (Europäischer Evaluierungshelpdesk)**  
Präsentation: Andreas Resch; „vorläufiges SFC Template“ und „fast fertiger guideline  
„Wirkungsanalyse Fragenkatalog 22–30“

*Resch* präsentiert das vorläufige SFC-Format für das Kapitel 7 für den AIR 2019 (Anhang 7). Diese Struktur soll in der kommenden Sitzung der Expertengruppe Evaluierung vorgestellt und genehmigt werden. Die Struktur des SFC für die Beantwortung der Evaluierungsfragen wurde radikal auf eine einzige Zelle - mit einer Beschränkung auf 17.000 Zeichen - reduziert. Sämtliche Untergliederungen wurden eliminiert. Mit der Vereinfachung fällt offensichtlich auch die Tabelle zu den „Ergebnissen/Empfehlungen“ weg. Im Plenum wird angeregt, eine interne Struktur für diese Zelle vorzugeben, die sich an der alten Struktur des SFC 2017 orientieren könnte.



Vorgaben für eine Berichtsstruktur im SFC werden von Seiten der Abteilung II/1 nach der Sitzung der „EK Expertengruppe Evaluierung“ (voraussichtlich am 19. September 2018) entwickelt und mit dem Evaluierungsteam koordiniert werden.

Für die Bewertung der Programmwirkungen (Fragekatalog 22–30) wurden vom Europäischen Evaluierungshelpdesk Guidelines entwickelt, die ebenfalls bei der „EK Expertengruppe Evaluierung“ am 19. September 2018 vorgestellt werden. Die Finalversion soll demnach im Herbst 2018 zur Verfügung stehen. In diesem unverbindlichen Leitfaden werden Evaluierungsmethoden für den genannten Fragenkatalog präsentiert. Nach Einschätzung im Plenum kommt dieser Leitfaden für die Bearbeitung der genannten Evaluierungsfragen viel zu spät um berücksichtigt zu werden, da die Aufträge für die Evaluierungsfragen 22-30 und damit der Leistungsrahmen mit den verwendeten Methoden sowie die Datenakquise, bereits vergeben sind. Der Leitfaden wird daher für die Evaluierung 2019 nur bedingt nutzbar sein. Dennoch werden die entsprechenden EvaluatorInnen ersucht, diesen nach Möglichkeit noch zu berücksichtigen.

Der Entwurf Guidelines kann von Andreas Resch auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

#### **TOP 4 – System Indikatorplan und leistungsgebundene Reserve (BMNT, Abteilung II/2)**

Präsentation: Franz Meier

Das Kapitel 11 des Programmplanungsdokuments enthält den Indikatorplan mit Zielwerten für die jeweiligen Prioritäten und Schwerpunkte anhand von Output-, Ergebnis-, und Kontextindikatoren. Letztere werden automatisch auf Basis von EUROSTAT via SFC eingespielt.

Im jährlichen Durchführungsbericht wird der Umsetzungsstand des Programms an Hand dieser Werte in mehreren Tabellen, insb. in Kap. 1.b.1 sowie im Annex II des Jahresberichtes dargestellt. Nach Eingabe der bis Ende eines jeweiligen Jahres relevanten Daten wird der Umsetzungsstand automatisch aufgrund einer Verknüpfung mit den Zielwerten im Indikatorplan des Kap. 11 des Programms via SFC berechnet und dargestellt. Es werden dabei der Genehmigungsstand sowie der Auszahlungsstand prozentuell beschrieben. Bei den Auszahlungen werden nach einer rechtlichen Änderung nun auch teilausbezahlte Projekte mitberücksichtigt.

Nach Informationen aus der letzten Besprechung der „EK Expertengruppe Evaluierung“, ist geplant, die Outputindikatoren auch in das Evaluierungskapitel (Kapitel 7, SFC) automatisch einzuspielen. Wie man dann mit teilausbezahlten Projekten umgeht muss erst geklärt werden. Nähere Informationen dazu wird es erst bei der kommenden Besprechung dieser Gruppe am 19. September geben.

Aufbauend auf der bisherigen Vorgangsweise sollen im Rahmen der Evaluierung 2019 für die Wirkungsanalyse ebenfalls nur abgeschlossene Projekte berücksichtigt werden! Die Einbeziehung von nicht abgeschlossenen Projekten in diese Evaluierung würde einen methodischen Bruch bedeuten wodurch die Ergebnisse und Entwicklungen in beiden Evaluierungen nicht vergleichbar wären.

Die Daten für teilausbezahlte Projekte sollen nur in jenen Vorhabensarten für die Wirkungsabschätzung Berücksichtigung finden, für die noch sehr wenige oder keine abgeschlossenen Projekte vorhanden sind (z.B. Breitband, VHA 7.3.1).



Die Ergebnisindikatoren werden in den Evaluierungsbericht 2019 voraussichtlich jedenfalls noch händisch in das SFC Format einzufügen sein.

Der aktuelle Jahresbericht 2017 (Werte bis 31.12.2017) wird dem Evaluierungsteam nach Genehmigung durch die EK zur Verfügung gestellt werden (ca. September 2018).

Anhänge 8 + 9 + 10: Indikatorplan nach 3. Programmänderung sowie Tabelle über Aufschlüsselung der Zielwerte nach Maßnahmen und Vorhabensarten.

#### **TOP 5 – Datenbereitstellung (BMNT, II/1; AMA)**

Bericht: Thilo Nigmann/Harald Pinter

Um sicherzustellen, dass im Jänner 2019 alle Evaluierungsdaten rechtzeitig und vollständig bereitgestellt werden können, ist heuer ein Probedurchgang geplant. Hierfür wurden alle elektronisch verfügbaren Evaluierungsdaten der AMA Datenbank mit Stand Ende Juni auf den Server des BMNT geladen und den Evaluatoren und Evaluatorinnen über nachstehenden Link zur Verfügung gestellt.

<https://next.agrarforschung.at/index.php/s/WjmFpNyFgxSAGt9>

Die Teams werden ersucht, die Vorhabensarten in ihrem Bereich zu sichten und auf Vollständigkeit sowie Verständlichkeit zu überprüfen. Fragen bitte zunächst im Team koordinieren und gebündelt bis spätestens 20. September 2018 via [evaluierung.LE@bmnt.gv.at](mailto:evaluierung.LE@bmnt.gv.at) bekannt geben. Es wird dann zeitnah an einer adäquaten Lösung gearbeitet.

Für Vorhabensarten, bei denen keine Evaluierungsdaten in der AMA Datenbank zur Verfügung stehen, sind die Länder gemäß ELER-VO verpflichtet, die Evaluierungsarbeiten zu unterstützen und entsprechenden Daten bereitzustellen. Die Datenbeschaffung in diesen Vorhabensarten liegt, wie auch in der Vergangenheit, bei dem/der jeweilige/n Evaluator/Evaluatorin bzw. Koordinator/Koordinatorin. Es wird empfohlen, dass sich Koordinatoren und Koordinatorinnen geschlossen mit den jeweiligen Datenerfordernissen an die jeweiligen Länderstellen wenden. Sollte es hier zu Problemen kommen, wird das BMNT Unterstützungserklärungen vorbereiten.

Auf die Vorstellung der AMA Datenbank wurde auf Grund der Zeit verzichtet. Bei Bedarf kann ein entsprechender Schulungstermin organisiert werden. Rückmeldungen bitte an [evaluierung.LE@bmnt.gv.at](mailto:evaluierung.LE@bmnt.gv.at).

#### **TOP 6 – Timeline der Evaluierung bis September 2019 (BMNT, Abteilung II/1)**

Bericht: M. Schima; Handout „timeline“

Die Tischvorlage „timeline“ enthält alle wichtigen Termine und Arbeitsschritte, die für die Evaluierung 2019 für das gesamte Evaluierungsteam relevant sind (Anhang 11).

Mit dem Protokoll der Auftaktbesprechung werden alle derzeit bekannten Informationen an das gesamte Evaluierungsteam weitergegeben.



Die nächsten Spezifizierungsschritte bezüglich des finalen SFC für das Evaluierungskapitel 7 werden voraussichtlich in der nächsten „EK Expertengruppe Evaluierung“ bekannt gemacht.

Diese Informationen, weitere Vorgaben für das gesamte Team sowie die Erfahrungen und Schwierigkeiten mit dem zur Verfügung gestellten Datensatz (Zahlungs- und Evaluierungsdaten der AMA) sollen im Rahmen einer weiteren großen Evaluierungsteambesprechung (voraussichtlich am 1. Oktober 2018) besprochen werden. Dieser Termin wird auch mit der nächsten Fokusgruppe des Evaluierungshelpdesk „EvaluationWORKS! 2018 – Geographic Expert Team Meeting“ abgestimmt werden.

Es ist zu beachten, dass alle Evaluierungsergebnisse, die für die KoordinatorInnen und EvaluatorInnen der Querschnittsmaterien und Programmwirkungen (Fragekatalog 22–30) relevant sind, rechtzeitig – laufend jedoch spätestens bis Ende Februar 2019 - zur Verfügung gestellt werden!

Alle EvaluatorInnen und KoordinatorInnen werden um enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für dieser Evaluierungsfragen gebeten (vgl. Kontaktliste)!

Anfang Jänner 2019 erfolgt die Übermittlung des Datenbestandes, Stichtag 31.12. 2018. Art und Weise der Übermittlung werden aufbauend auf den Erfahrungen der ersten Datenübermittlung (Juli 2018) überlegt werden.

Die Übermittlung der Finalversionen für die Beantwortung der Evaluierungsfragen auf Basis des SFC-Formats soll von den nominierten Koordinatoren bis spätestens 15. April 2019 erfolgen (mail: [evaluierung.LE@bmnt.gv.at](mailto:evaluierung.LE@bmnt.gv.at)). Danach folgt die inhaltliche Koordinierung der Evaluierungsfragen mit den einzelnen Fachabteilungen (Maßnahmen- und Vorhabensverantwortliche) des BMNT.

Die Beantwortung aller Evaluierungsfragen wird als Kapitel 7 in den AIR 2019 integriert und Anfang Juni 2019 an den LE-Begleitausschuss übermittelt werden. Nach Annahme (Genehmigung) des Berichts durch den Begleitausschuss erfolgt die Übermittlung an die EU-Kommission bis spätestens Ende Juni 2019. Da der Durchführungsbericht formal von der Kommission genehmigt werden muss, könnten sich ergänzende Fragen an die Evaluierungsteams ergeben – die Erreichbarkeit sollte daher auch in den Monaten nach der Berichtsabgabe gewährleistet sein (Koordinierung allfälliger Fragen und Beantwortungen erfolgt über Abteilung II/1).

Bis Ende September 2019 sollen die Langfassungen der Evaluierungsberichte in der Abteilung II/1 einlangen. Die Berichte sollen auf dem SFC aufbauen, aber auch weitergehende Informationen enthalten, die aufgrund der Zeichenbeschränkung im offiziellen Bericht nicht Platz gefunden haben. Alle Berichte werden veröffentlicht und sollten daher nicht nur barrierefrei, sondern auch für eine interessierte Öffentlichkeit verständlich und lesbar sein!

#### **TOP 7 – Ergänzende Evaluierungsstudien (BMNT, II/1)**

Bericht: M.Schima; Handout „Evaluierungsstudien“

Für den AIR 2019 sind bislang 14 Evaluierungsstudien (Anhang 12) über beschränkte Ausschreibungen bzw. Direktbeauftragungen vergeben worden. Der Bearbeitungszeitraum dieser Studien wurde an die Erfordernisse für das Berichtswesen 2019 angepasst. Das heißt, die Studien



wurden so geplant, dass Ergebnisse in die offiziellen Berichte (April 2019) sowie den Abschluss der Evaluierung (Abgabe der Langfassungen, September 2019), einfließen können.

Alle Studien sind einzelnen Schwerpunktbereichen (Evaluierungsfragen) zugeordnet und sollen zusätzliche Informationen liefern. Sie werden von Steuerungsgruppen im BMNT inhaltlich begleitet, wobei geplant ist, auch die Evaluierungsteams verstärkt einzubeziehen. Bei Bedarf/Interesse können die KoordinatorInnen und EvaluatorenInnen in die Begleitung der jeweiligen Studien eingebunden werden (Begleitgruppenbesprechungen, Zwischenberichte, Endberichte). Falls noch nicht im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben, bitte um möglichst rasche Mitteilung an Abteilung II/1.

#### **TOP 8 – Vorstellung der WIFO-Studie zu den Gesamtwirkungen des Programms LE 14-20 (WIFO)** **Präsentation: Franz Sinabell**

Die Vorstellung des Projekts erfolgt durch *Sinabell* anhand einer Präsentation (Anhang 13). Folgende Diskussionspunkte werden eingebracht:

- *Sinabell* ersucht um Übermittlung der entwickelten Interventionslogiken für den ersten Zwischenbericht 2017. Wird von Abteilung II/1 erledigt.
- *Resch* schlägt vor, dass alle EvaluatorenInnen in ihren eigenen Evaluierungsbereichen das Thema „Mitnahmeeffekte“ berücksichtigen und sagt dies im Besonderen für die Evaluierung der Priorität 6 zu.
- Die Evaluierungsfrage 24 soll in enger Kooperation zwischen dem WIFO und dem Umweltbundesamt (Berücksichtigung aktueller Nährstoffbilanzen und umweltrelevanter Erhebungen des UBA) bearbeitet werden.
- Berücksichtigung der aktuellen TIHALO Studie (soweit bereits Detaildaten verfügbar sind).
- Die Datenbasis für die Berechnungen des WIFO umschließt die Jahre 2014, 2015 und 2016.
- *Sinabell* informiert über Mid-Term-Workshop zur Studie am 3. Dezember 2018 (ev. in Kombination mit Arbeitsgruppe für den Szenarienvergleich betreffend AZ).

#### **TOP 9 – Fragen, Allfälliges, Informationsaustausch, Networking, (Wieder)Kennenlernen in Kleingruppen**